

HERZ-Thermostat

MINI Thermostatkopf mit Flüssigkeitsfühler

Normblatt für 9200 MINI, Ausgabe 0925

HERZ Thermostatkopf

011
EN 215

geprüft und registriert

Zertifizierte Produkte:

1 9200 30, 1 9200 38
1 9200 60, 1 9200 68

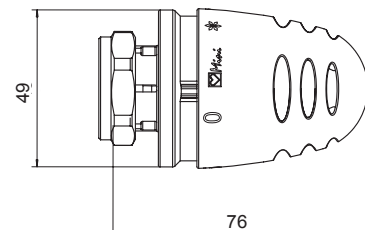
MINI-GS



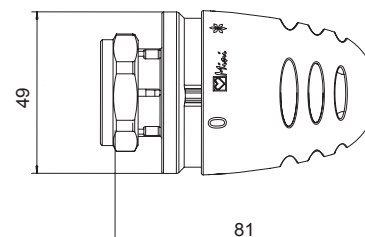
MINI-Turbo



MINI-Klassik



9200



9200 H

Ausführungen

1 9200 30	M 28 x 1,5	Nullstellung	weiß	Klassik
1 9200 13	M 28 x 1,5	Nullstellung	weiß	Turbo
1 9200 03	M 28 x 1,5	Nullstellung	weiß	GS
1 9200 60	M 28 x 1,5	Frostsicherung	weiß	Klassik
1 9200 16	M 28 x 1,5	Frostsicherung	weiß	Turbo
1 9200 06	M 28 x 1,5	Frostsicherung	weiß	GS
1 9200 41	M 28 x 1,5	Nullstellung	chrom	GS
1 9200 38	M 30 x 1,5	Nullstellung	weiß	Klassik
1 9200 93	M 30 x 1,5	Nullstellung	weiß	Turbo
1 9200 83	M 30 x 1,5	Nullstellung	weiß	GS
1 9200 68	M 30 x 1,5	Frostsicherung	weiß	Klassik
1 9200 96	M 30 x 1,5	Frostsicherung	weiß	Turbo
1 9200 86	M 30 x 1,5	Frostsicherung	weiß	GS
1 9200 48	M 30 x 1,5	Nullstellung	chrom	GS
1 9200 35	M 30 x 1,5	Nullstellung	weiß	GS
1 9200 69	MMA	Frostsicherung	weiß	GS
S 9200 34	M 28 x 1,5	Nullstellung	weiß	Klassik
S 9200 31	M 28 x 1,5	Nullstellung	chrom	Klassik
S 9200 49	M 28 x 1,5	Nullstellung	schwarz matt	Klassik
S 9200 35	M 28 x 1,5	Nullstellung	vintage	Klassik

Nullstellung Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor) mit Stellung „0“, Frostsicherung einstellbar, mit Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

Frostsicherung Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor) mit automatischer Frostsicherung und Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

Betriebsdaten

Sollwertbereich für den Thermostatkopf mit:

Nullstellung	0 - 28 °C
Nullstellung	3 - 27 °C
Frostsicherung	8 - 28 °C
Frostsicherung	8 - 27 °C
	ca. 8 °C

Frostsicherung bei
Der HERZ-Thermostat ist wartungsfrei.

Anwendung

Zur Montage auf Ventilen, die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind.

Artikelnummern, Dimensionen und Lieferform der HERZ Ventile sind den jeweiligen Produktnormblättern zu entnehmen.

Herstellangaben

Artikelnummer	Hysterese bei Nenndurchfluss, [K]	Differenzdruck- einfluss, [K]	Schließzeit in min	Wasser (Heizmittel)- temperatureinfluss, [K]	CA-Wert, [K]
1 9200 30	0,2	0,15	20	0,8	0,6
1 9200 60	0,2	0,15	20	0,8	0,6
1 9200 68	0,2	0,15	20	0,8	0,6
1 9200 38	0,2	0,15	20	0,8	0,6

Funktionsweise

Der HERZ-Thermostat dient als Fühl- und Regelement. Durch die Volumensänderung der Flüssigkeitsfüllung im HERZ-Hydrosensor wird die Schubspindel des Ventils bewegt.

Einstellmöglichkeiten, Handradskala

Durch Gegenüberstellung der Skalenmarkierung zur Anzeige können im Raum ungefähr folgende Temperaturwerte erreicht werden, wobei Abweichungen von einigen Temperaturgraden (K) je nach Einbauart und Anlagenausführung möglich sind.

Markierung	0	*	1	2	3	4	5	max.
9200 °C	ca. 0	ca. 8	ca. 12	ca. 16	ca. 20	ca. 24	ca. 28	ca. 30
9200  °C	ca. 3	ca. 8	ca. 12	ca. 16	ca. 20	ca. 24	ca. 27	-

Komfoteinstellung „3“



Die Komfoteinstellung „3“ entspricht etwa einer Raumtemperatur von 20 °C und stellt ein Optimum von Behaglichkeit, Energieeinsparung und Heizkomfort dar.

Frostsicherung „*“

Bei Stellung „*“ öffnet das Ventil selbsttätig bei ca. 8 °C Umgebungstemperatur und verhindert das Einfrieren der Anlage.

Nullstellung 9200 °C

Bei Stellung „0“ wird das Thermostatventil bis ca. 0 °C geschlossen bleiben. Das ist keine mechanische Absperrung des Thermostatventils, zur sicheren Frostfreihaltung ist „*“ einzustellen.

Nullstellung 9200 °C

Bei Stellung „0“ wird das Thermostatventil bis ca. 3 °C geschlossen bleiben. Das ist keine mechanische Absperrung des Thermostatventils, zur sicheren Frostfreihaltung ist „*“ einzustellen.

Sommereinstellung

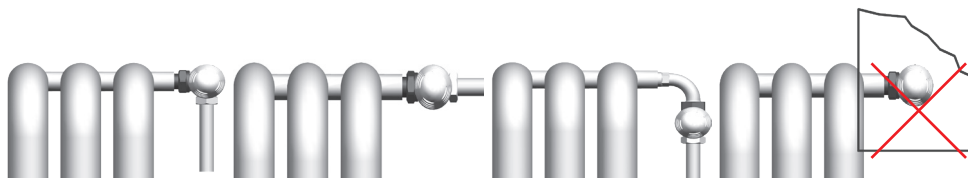
Am Ende der Heizperiode Thermostate durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ganz öffnen, um ein Festsetzen von Schmutzpartikeln am Ventilsitz zu vermeiden.

Diebstahlschutz

Als Diebstahlschutz ist eine Schnappschelle 1 9552 03 erhältlich, die über die Befestigungsmutter montiert wird.

Einbauhinweise

Der HERZ Thermostatkopf soll keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung oder stark wärmestrahlenden Geräten ausgesetzt werden (z.B. Fernsehgerät). Ist der Heizkörper abgedeckt, Verkleidungen oder schwere Vorhänge, bildet sich eine Wärmestauzone, in der der Raumthermostat die Raumtemperatur nicht fühlen und daher nicht regeln kann.



Zubehör

1 6640 00	HERZ Universalschlüssel, Öffner für Diebstahlschutz
1 6807 90	HERZ TS 90 Montageschlüssel
1 9551 02	Anschlagstifte zur Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches
1 9552 03	M 28 x 1,5; Diebstahlschutz (Schnappschellen), Öffnen mit Schlüssel 1 6640 00
1 9552 98	M 30 x 1,5; Diebstahlschutz (Schnappschellen), Öffnen mit Schlüssel 1 6640 00
1 6329 30	Absperrkappe
1 9102 80	Handantrieb
1 9596 44	M 28 x 1,5; Abdeckhülse für Befestigungsmutter des Thermostatkopfes
1 9597 44	M 30 x 1,5; Abdeckhülse für Befestigungsmutter des Thermostatkopfes H

Montage

1. Schraubkappe oder Handantrieb vom Thermostatventil-Unterteil abschrauben
2. Thermostat in Stellung „ganz offen“ (Werkseinstellung) so auf das Ventilunterteil aufsetzen, dass die Verdrehsicherung einrastet und die Anzeige gut sichtbar ist.
3. Überwurfmutter aufschrauben und mäßig festziehen (Schlüssel SW 30; „H“ SW 32).
4. Funktionsweise durch Drehen des Handrades prüfen (z.B. Handrad steht auf Stellung 3-Komforteinstellung).

Verdeckte Begrenzung oder Blockierung

Durch Setzen von einem oder zwei steckbaren Anschlagstiften kann eine von unbefugten nicht sicht- und manipulierbare Begrenzung oder Blockierung des Drehbereiches vorgenommen werden.
Die Anschlagstifte sind als Zubehör erhältlich, Set Art. Nr. 1 9551 02

☒ Vorgangsweise

An der Unterseite des Thermostatkopfes ist im Sockelteil ein Lochkreis zur Aufnahme der Anschlagstifte vorgesehen.

- Das Handrad des Thermostatkopfes auf die gewünschte Position der Begrenzung bzw. Blockierung stellen.
- Auf der Handradskala bei der Positionen „2“ befindet sich ein Querstrich, der die Markierung für das Setzen der Anschlagstifte ergibt. Es ist dabei sinngemäß die Vorgangsweise wie bei „Begrenzung“ anzuwenden.
- Handrad auf gewünschten Sollwert stellen

(Bild 1)

- Begrenzung nach oben

Stift fluchtend mit dem linken Ende des Striches setzen.

(Bild 2)

- Begrenzung nach unten

Stift fluchtend mit dem rechten Ende des Striches setzen.

(Bild 3)

- Blockierung auf eine Einstellung

je einem einen Stift am linken und am rechten Ende des Striches setzen.

(Bild 4)

- Die Anschlagstifte sind bis zum Anschlag (Verdickung) einzustecken. Sie können mit einem geeignetem Werkzeug (Flachzange etc.) wieder entfernt werden.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



☒ Entsorgung

Bei der Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

☒ Werkstoff

Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

Hinweis: Alle Schemata haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ- Niederlassung.